



	Elternteil 1	Elternteil 2
<b>4</b>	<b>Antragstellung</b>	
Antragstellung	<input type="checkbox"/> sofort → bitte weitere Angaben auf diesem Formular <input type="checkbox"/> später; Anspruch wird vorerst nur angemeldet → Antrag bitte rechtzeitig stellen → weitere Angaben entfallen derzeit <input type="checkbox"/> kein Antrag, weitere Angaben entfallen ab hier	<input type="checkbox"/> sofort → bitte weitere Angaben auf diesem Formular <input type="checkbox"/> später; Anspruch wird vorerst nur angemeldet → Antrag bitte rechtzeitig stellen → weitere Angaben entfallen derzeit <input type="checkbox"/> kein Antrag, weitere Angaben entfallen ab hier
Leistungsart/ -höhe	<input type="checkbox"/> Mindestbetrag (300 Euro zzgl. evtl. Zuschläge) → „Erklärung zum Einkommen“ entfällt <input type="checkbox"/> Elterngeld aus Erwerbseinkommen vor Geburt d. Kindes	<input type="checkbox"/> Mindestbetrag (300 Euro zzgl. evtl. Zuschläge) → „Erklärung zum Einkommen“ entfällt <input type="checkbox"/> Elterngeld aus Erwerbseinkommen vor Geburt d. Kindes
<b>5</b>	<b>Festlegung des Bezugszeitraums</b>	
<b>ACHTUNG:</b> Lebensmonate, in denen Anspruch auf Mutterschaftsgeld oder vergleichbare Leistungen besteht, gelten immer als Monate, für die die Mutter Elterngeld bezieht (siehe auch Infoblatt Seite 4).	<b>Lebensmonate (LM) des Kindes</b> <input type="checkbox"/> 1. bis 12. LM <input type="checkbox"/> <b>anderer Bezugszeitraum ▼</b> _____. bis einschließlich _____. LM _____. und _____. LM Falls erforderlich, weitere Zeiträume auf gesondertem Blatt darstellen	<b>Lebensmonate (LM) des Kindes</b> <input type="checkbox"/> 1. bis 12. LM <input type="checkbox"/> <b>anderer Bezugszeitraum ▼</b> _____. bis einschließlich _____. LM _____. und _____. LM Falls erforderlich, weitere Zeiträume auf gesondertem Blatt darstellen
Für <b>Elternteile</b> , die Elterngeld <b>alleine</b> und für mehr als zwölf Lebensmonate beanspruchen (insb. Alleinerziehende): <b>Weitere Möglichkeiten für einen verlängerten Bezugszeitraum</b> siehe Infoblatt!	Folgende Voraussetzungen liegen alle vor: <input type="checkbox"/> mein Einkommen aus Erwerbstätigkeit mindert sich nach der Geburt <b>und</b> <input type="checkbox"/> mir steht die elterliche Sorge/das Aufenthaltsbestimmungsrecht <u>alleine</u> zu <b>und</b> ▶ Bitte Bestätigung des Jugendamtes beifügen ◀ <input type="checkbox"/> mein Kind und ich wohne mit dem anderen Elternteil <u>nicht</u> in einer gemeinsamen Wohnung ▶ Bitte Nachweis (z.B. Meldebescheinigung, Mietvertrag) beifügen ◀ <input type="checkbox"/> <b>Ich beantrage daher das Elterngeld auch für den 13. und 14. Lebensmonat</b>	
<b>6</b>	<b>Kindschaftsverhältnis</b>	
Kindschaftsverhältnis	<input type="checkbox"/> leibliches Kind / Adoptivkind ▶ Bei einem Adoptivkind bitte den Annahmebeschluss des Gerichts beifügen ◀ <input type="checkbox"/> in Adoptionspflege ▶ Bitte Bestätigung des Jugendamtes/der Adoptionsvermittlungsstelle beifügen ◀ <input type="checkbox"/> sonstiges Kindschaftsverhältnis: _____ (z.B. Kind des Ehe-/Lebenspartners, Enkelkind) ▶ Bitte Meldebescheinigung für das Kind beifügen ◀ <input type="checkbox"/> nicht sorgeberechtigter Elternteil	<input type="checkbox"/> leibliches Kind / Adoptivkind ▶ Bei einem Adoptivkind bitte den Annahmebeschluss des Gerichts beifügen ◀ <input type="checkbox"/> in Adoptionspflege ▶ Bitte Bestätigung des Jugendamtes/der Adoptionsvermittlungsstelle beifügen ◀ <input type="checkbox"/> sonstiges Kindschaftsverhältnis: _____ (z.B. Kind des Ehe-/Lebenspartners, Enkelkind) ▶ Bitte Meldebescheinigung für das Kind beifügen ◀ <input type="checkbox"/> nicht sorgeberechtigter Elternteil
<b>7</b>	<b>Betreuung und Erziehung im eigenen Haushalt</b>	
Das Kind lebt mit mir in einem Haushalt und wird von mir selbst betreut und erzogen	<input type="checkbox"/> ständig ab Geburt (abgesehen z.B. von einem kurzfristigen Krankenhausaufenthalt nach der Entbindung) <input type="checkbox"/> zeitweise von _____ bis _____	<input type="checkbox"/> ständig ab Geburt (abgesehen z.B. von einem kurzfristigen Krankenhausaufenthalt nach der Entbindung) <input type="checkbox"/> zeitweise von _____ bis _____
<b>8</b>	<b>Weitere Kinder im Haushalt</b>	
Geschwisterkinder (soweit für den Geschwisterbonus von Bedeutung; siehe Infoblatt Seite 5)	Folgende Kinder leben in meinem/unserem Haushalt und werden von mir/uns betreut und erzogen: Nachname, Vorname(n)                      Geburts-/Adoptionsdatum                      Kindschaftsverhältnis zu Elternteil 1                      Elternteil 2 _____                      _____                      _____                      _____ _____                      _____                      _____                      _____ _____                      _____                      _____                      _____ Sollte bei einem Ihrer Kinder eine Behinderung vorliegen, beachten Sie bitte den Hinweis hierzu im Infoblatt.	
	Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder: _____	Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder: _____
<b>9</b>	<b>Auszahlungsvariante</b>	
Inanspruchnahme (siehe Infoblatt Seite 6)	<input type="checkbox"/> ganzer Monatsbetrag <input type="checkbox"/> halber Monatsbetrag bei doppelter Laufzeit	<input type="checkbox"/> ganzer Monatsbetrag <input type="checkbox"/> halber Monatsbetrag bei doppelter Laufzeit

	Elternteil 1	Elternteil 2
<b>10</b>	<b>Krankenversicherung der Eltern</b>	
Krankenversicherung	<input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> als Familienangehöriger mitversichert  _____ (Bezeichnung und Sitz der Krankenkasse)  _____ (Mitglieds-Nr.) <input type="checkbox"/> nein, privat versichert	<input type="checkbox"/> ja, <input type="checkbox"/> pflichtversichert <input type="checkbox"/> freiwillig versichert <input type="checkbox"/> als Familienangehöriger mitversichert  _____ (Bezeichnung und Sitz der Krankenkasse)  _____ (Mitglieds-Nr.) <input type="checkbox"/> nein, privat versichert
<b>11</b>	<b>Mutterschaftsgeld / Arbeitgeberzuschuss / vergleichbare Leistungen</b>	
Anrechnung von anderen Leistungen	<input type="checkbox"/> kein Mutterschaftsgeld <input type="checkbox"/> Mutterschaftsgeld als laufende Zahlung <input type="checkbox"/> gesetzlich <input type="checkbox"/> freiwillig a) <input type="checkbox"/> Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld b) <input type="checkbox"/> Dienst- oder Anwärterbezüge ab der Entbindung für die Zeit bis _____ Beginn der Schutzfrist am _____ c) <input type="checkbox"/> Zuschüsse nach beamtenrechtlichen Vorschriften Zeitraum von _____ bis _____ in Höhe von _____ Euro d) <input type="checkbox"/> ausländische Familienleistungen <input type="checkbox"/> kein Anspruch auf die unter a) bis d) genannten Leistungen	►Bitte Bescheinigung der Krankenkasse beifügen ◀ ►Bitte Bescheinigung der Krankenkasse beifügen ◀ ►Bitte Gehalts-/Lohnabrechnungen für den Monat der Geburt beifügen ◀ ►Bitte Bezügemitteilung und Bescheinigung über die Dauer der Mutterschutzfrist beifügen ◀ ►Bitte Bezügemitteilung beifügen ◀ ►Bitte Bescheinigung (ggf. in deutscher Übersetzung) beifügen ◀
<b>12</b>	<b>Zeitraum → vor ← der Geburt des Kindes</b>	
Innerhalb des Zwölfmonatszeitraums vor Geburt des Kindes bzw. Beginn der Mutterschaftsgeldzahlung	<b>Einkommen aus Erwerbstätigkeit (auch Minijob)</b>	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage)
	<b>Bezug von sonstigen Leistungen</b> (z.B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Renten und vergleichbare private Leistungen)	
	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage)
	<b>Zeitraum → nach ← der Geburt des Kindes</b>	
Erwerbstätigkeit im beantragten Elterngeldzeitraum (vgl. Nr. 5)	<b>(Erwerbs)Tätigkeit während des Elterngeldbezugs (auch Minijob)</b>	
	<input type="checkbox"/> keine Erwerbstätigkeit <input type="checkbox"/> Ich nehme Elternzeit von _____ bis _____ <input type="checkbox"/> ab/seit _____ mit _____ Wochenstunden → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage) <input type="checkbox"/> Resturlaub: _____ Tage von _____ bis _____; der Urlaub resultiert aus einer Tätigkeit mit _____ Wochenstunden <input type="checkbox"/> Berufsbildung voraussichtliches Ende: _____ ►Bitte Nachweis beifügen ◀ <input type="checkbox"/> Tagespflege; Anzahl der Kinder: _____ ►Bitte Nachweis beifügen (§ 23 SGB VIII) ◀	<input type="checkbox"/> keine Erwerbstätigkeit <input type="checkbox"/> Ich nehme Elternzeit von _____ bis _____ <input type="checkbox"/> ab/seit _____ mit _____ Wochenstunden → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage) <input type="checkbox"/> Resturlaub: _____ Tage von _____ bis _____; der Urlaub resultiert aus einer Tätigkeit mit _____ Wochenstunden <input type="checkbox"/> Berufsbildung voraussichtliches Ende: _____ ►Bitte Nachweis beifügen ◀ <input type="checkbox"/> Tagespflege; Anzahl der Kinder: _____ ►Bitte Nachweis beifügen (§ 23 SGB VIII) ◀
	<b>Bezug von sonstigen Leistungen</b> (z.B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Renten und vergleichbare private Leistungen)	
Sonstige Leistungen im beantragten Elterngeldzeitraum (vgl. Nr. 5)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja → Angaben dazu in der Erklärung zum Einkommen (Anlage)

	Elternteil 1	Elternteil 2
<b>13</b>	<b>Bankverbindung</b> Das Elterngeld soll auf folgendes Konto überwiesen werden, über das ich verfügungsberechtigt bin:	
Bezeichnung des Geldinstituts		
Kontonummer		
Bankleitzahl (bitte unbedingt angeben)		
IBAN 22-stellig (zwingend erforderlich)		
BIC / SWIFT-Code (zwingend erforderlich)		
Kontoinhaber (nur, wenn nicht identisch mit Antragsteller/in)		

### Abschließende Erklärung

- Ich werde bei Änderung der Verhältnisse die zuständige Elterngeldstelle unverzüglich unterrichten, insbesondere
- bei Aufnahme einer **Erwerbstätigkeit (Vollzeit/Teilzeit) – auch einer sog. geringfügigen Beschäftigung –**,
  - bei Aufnahme einer **Erwerbstätigkeit des/der Ehegatten/Partnerin/Partners** in einem **EU/EWR-Staat – außerhalb Deutschlands – und der Schweiz**,
  - wenn sich das **Einkommen** aus der Erwerbstätigkeit während des Elterngeldbezugs **ändert**,
  - **wenn Engeltersatzleistungen** (z.B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Insolvenzgeld, Elterngeld für ein vorher geborenes Kind) oder **Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung beantragt/bezogen** werden,
  - Mutterschaftsgeld während des Elterngeldbezugs vor der Geburt eines weiteren Kindes bezogen wird,
  - wenn das Kind **nicht mehr** von mir betreut und erzogen wird,
  - wenn das Kind **nicht mehr** im gemeinsamen Haushalt lebt oder
  - eine sonstige Anspruchsvoraussetzung **entfällt**.

Ich bin damit einverstanden, dass die Elterngeldstelle von meinem Arbeitgeber weitere Auskünfte einholt, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind.

ja     nein

Es wird versichert, dass

- die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und
- für das Kind/die Kinder, für das/die mit diesem Antrag Elterngeld begehrt wird, kein weiterer Antrag auf Zahlung von Elterngeld bei einer anderen Behörde für den gleichen Zeitraum gestellt wurde/wird.

Von den Mitteilungspflichten und den Ausführungen im Infoblatt zu diesem Antrag habe ich Kenntnis genommen.

### Hinweise

- Die von Ihnen erbetenen Angaben sind für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich. Die Daten werden gemäß § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) und den Vorschriften des Elterngeldgesetzes erhoben.
- Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen, andernfalls kann der Leistungsträger die Leistung nach § 66 SGB I ganz oder teilweise versagen.
- Das Elterngeld ist in Höhe des jeweiligen Mindestbetrages nicht pfändbar. Es ist steuerfrei, unterliegt aber dem Progressionsvorbehalt des § 32b EStG. Nach Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres werden die Daten direkt per Fernübertragung an das Finanzamt übermittelt.
- Durch die bargeldlose Zahlung erhalten die Banken Kenntnis von der Tatsache, dass Sie Elterngeld erhalten. Dies dient auch dem besonderen Pfändungsschutz des Elterngeldes.

Bitte überprüfen Sie nochmals, ob Ihre Angaben richtig und vollständig sind. Sie können damit zu einer beschleunigten Antragsbearbeitung und raschen Entscheidung beitragen. Für Rückfragen wäre es besonders hilfreich, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer/E-Mail mitteilen.

Telefonnummer/E-Mail \_\_\_\_\_

Ist Elterngeld wegen unrichtiger, unvollständiger, unterlassener oder verspäteter Angaben bzw. Mitteilungen zu Unrecht gewährt worden, wird der zu Unrecht erlangte Betrag zurückgefordert. Wahrheitswidrige Angaben bzw. das Verschweigen von entscheidungserheblichen Tatsachen werden strafrechtlich verfolgt oder mit Bußgeld geahndet.

Mit Ihren Unterschriften bestätigen Sie auch die Richtig- und Vollständigkeit Ihrer Erklärung zum Einkommen, und nehmen gleichzeitig von der Antragsstellung durch den jeweils anderen Elternteil Kenntnis.

Der Antrag ist grundsätzlich von beiden Elternteilen zu unterschreiben (Ausnahme: z.B. alleiniges Sorgerecht oder Alleinerziehend).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Elternteils 1

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Elternteils 2

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters oder Pflegers

### Anlagen

Immer beizufügen:

- Geburtsbescheinigung(en) für „Elterngeld“/„soziale Zwecke“**
- „Erklärung zur Einkommensgrenze (Ausschlussgrenze)“

Bitte beifügen, soweit zutreffend und bereits möglich:

- „Erklärung zum Einkommen“
- Bescheinigung der Krankenkasse über das Mutterschaftsgeld**
- Bescheinigung über die Höhe und Dauer des Arbeitgeberzuschusses**
- Bescheinigung der Ausländerbehörde / Aufenthaltstitel
- Steuerbescheid

Nachname, Vorname(n), Geburtsdatum des Kindes

Nachname, Vorname(n) des Elternteils

# Elternteil 1

## Elterngeld – Erklärung zum Einkommen

<b>Einkommen → vor ← der Geburt des Kindes</b> – im Zwölfmonatszeitraum und im letzten Veranlagungszeitraum – <small>►Bitte bei jeder Einkommensart mit ja oder nein antworten! ◀</small>			
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (auch Minijob)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	→ bitte Rubriken <b>Z</b> und <b>N</b> ausfüllen
Einkünfte (positiv oder negativ)	aus selbstständiger Arbeit	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	aus Gewerbebetrieb z.B. auch Photovoltaik	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	aus Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Sonstige Einnahmen, z.B. Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	→ bitte Rubriken <b>Z</b> und <b>SO</b> ausfüllen
<b>Z</b>	<b>Maßgeblicher Zwölfmonatszeitraum</b>		siehe Infoblatt Seite 7
Elterngeld- oder Mutterschaftsgeldbezug vor der Geburt des Kindes oder einer Mutterschutzfrist (nicht als Beamtin) unterlegen, ohne Bezug von Mutterschaftsgeld <input type="checkbox"/> nein    ►Maßgeblich ist das Einkommen aus den zwölf Kalendermonaten vor dem Monat der Geburt des Kindes. ◀ <input type="checkbox"/> ja       ►Maßgeblich ist das Einkommen aus den zwölf Kalendermonaten vor dem Beginn der Elterngeld- bzw. Mutterschaftsgeldzahlung (sind nur bestimmte Monate betroffen, werden diese entsprechend zurück verlagert). ◀  Einkommensverlust wegen einer maßgeblich auf die Schwangerschaft zurück zu führenden Erkrankung oder die Ableistung von Wehr- und Zivildienst <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja       ►Der Zeitraum wird um die Zahl der davon betroffenen Monate entsprechend zurück verlagert. ◀ ►Bitte ärztliches Attest, Nachweise über den Bezug von Krankengeld bzw. über den Wehr- oder Zivildienst beifügen. ◀  <b>Auf die Anwendung der Verschiebung vorstehender Zeiträume kann durch schriftliche Erklärung verzichtet werden. Bitte setzen Sie sich ggf. mit Ihrer Elterngeldstelle in Verbindung.</b>			
<b>N</b>	<b>Nichtselbstständige Arbeit</b>		siehe Infoblatt Seite 7
Im maßgeblichen Zwölfmonatszeitraum wurde Einkommen erzielt aus <input type="checkbox"/> voller Erwerbstätigkeit <input type="checkbox"/> Teilzeittätigkeit <input type="checkbox"/> einem Freiwilligendienst (z.B. FSJ/FÖJ/BFD) <input type="checkbox"/> einer/mehreren geringfügigen Beschäftigung/en <input type="checkbox"/> Midijob (Gleitzone) <input type="checkbox"/> Berufsausbildung ►Bitte weisen Sie Ihr Einkommen in dem für Sie zutreffenden Zwölfmonatszeitraum (siehe Rubrik <b>Z</b> ) durch monatliche Lohn-/Gehaltsbescheinigungen des Arbeitgebers lückenlos nach, <b>es sei denn</b> , Sie haben zusätzlich Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft bezogen (siehe Erläuterung in der Rubrik <b>G</b> ). ◀ <input type="checkbox"/> Das Arbeitsverhältnis endete am _____ (z.B. wegen Kündigung, Befristung)			
<b>G</b>	<b>Selbstständige Arbeit / Gewerbebetrieb / Land- und Forstwirtschaft</b>		siehe Infoblatt Seite 8
Art der selbstständigen Tätigkeit/Art des Gewerbes (auch Photovoltaik): _____ Diese Tätigkeiten wurden in den zwölf Kalendermonaten vor dem Monat der Geburt des Kindes und/oder im letzten abgeschlossenen steuerlichen Veranlagungszeitraum ( <b>Kalenderjahr</b> vor der Geburt des Kindes) zeitanteilig oder durchgehend ausgeübt. <input type="checkbox"/> ja       ►Maßgeblich ist das Einkommen des letzten abgeschlossenen steuerlichen Veranlagungszeitraums. ◀ <input type="checkbox"/> nein ►Bitte entsprechenden Steuerbescheid beifügen; falls noch nicht erteilt, ist das Einkommen zunächst glaubhaft zu machen. ◀ <input type="checkbox"/> Es besteht <b>keine</b> Steuererklärungspflicht ►Bitte Nachweis der Steuerbehörde und eine Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes beifügen. ◀  Bezogen Sie im genannten Zeitraum zugleich Einkommen aus <b>nichtselbstständiger Arbeit – auch Minijob –</b> , ist für diese Einkommen ebenfalls das Kalenderjahr vor der Geburt heranzuziehen. ►Bitte Ihre monatlichen Lohn-/Gehaltsbescheinigungen für diesen Zeitraum lückenlos beifügen. ◀  Bei Gewerbetreibenden, deren Firma im Handelsregister eingetragen ist, kann das Wirtschaftsjahr vom Kalenderjahr abweichen. Abweichendes Wirtschaftsjahr festgelegt: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, abweichendes Wirtschaftsjahr vom _____ bis _____			
Soweit in diesem Zeitraum ein unter <b>Rubrik Z</b> aufgeführter Sachverhalt fällt, <b>wird beantragt</b> , bei der Ermittlung des Einkommens die hiervon betroffenen Kalendermonate zu verschieben. Maßgeblich ist dann der steuerliche Veranlagungszeitraum, der dem vorangegangenen Veranlagungszeitraum zugrunde liegt. Der Antrag auf Verschiebung kann nur <b>einheitlich</b> für alle Einkunftsarten gestellt werden. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja       ►Bitte entsprechenden Einkommensteuerbescheid und ggf. Lohn-/Gehaltsbescheinigungen des Arbeitgebers für den genannten Zeitraum beifügen. ◀			
Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung <input type="checkbox"/> ja       ►Bitte Nachweise beifügen ◀ <input type="checkbox"/> nein  Pflichtbeiträge zu berufsständischen Versorgungswerken oder zur Künstlersozialkasse <input type="checkbox"/> ja       ►Bitte Nachweise beifügen ◀ <input type="checkbox"/> nein			

	Verpflichtung zu Kirchensteuerzahlungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Das Gewerbe wird nach der Geburt des Kindes voraussichtlich still gelegt oder abgemeldet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ▶Bitte Nachweise beifügen◀
<b>SO</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b> ▶Bitte Nachweise beifügen◀ <span style="float: right;">siehe Infoblatt Seite 8</span>
	<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I vom _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Kurzarbeitergeld/Insolvenzgeld vom _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Krankengeld vom _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Renten oder andere Leistungen (Art): _____ vom _____ bis _____

**Einkommen → nach ← der Geburt des Kindes**  
– im beantragten Zeitraum – (Lebensmonate des Kindes, vgl. Nr. 5 des Antrages)  
▶Bitte bei jeder Einkommensart mit → ja oder nein ← antworten!◀

Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (auch Minijob)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja → bitte Rubrik <b>N</b> ausfüllen
Gewinneinkünfte (positiv oder negativ)	aus selbstständiger Arbeit	<input type="checkbox"/> ja } bitte Rubrik <b>G</b> ausfüllen
	aus Gewerbebetrieb z.B. auch Photovoltaik	<input type="checkbox"/> ja
	aus Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> ja
Sonstige Einnahmen, z.B. Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja → bitte Rubrik <b>SO</b> ausfüllen

„Ja“ ist – unabhängig vom Zeitpunkt Ihrer tatsächlichen Arbeitsleistung – immer anzugeben, wenn Einnahmen aus diesen Einkommensarten zufließen.

**N Nichtselbstständige Arbeit** siehe Infoblatt Seite 7

Erwerbstätigkeit im beantragten Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Es werden Einkünfte erzielt aus  
 Voll-/Teilzeittätigkeit mit durchschnittlich \_\_\_\_\_ Wochenstunden  
 einer (mehreren) geringfügigen Beschäftigung/en  
▶Das voraussichtliche Einkommen ist glaubhaft zu machen, z.B. durch Lohn-/Gehaltsabrechnungen oder Arbeitsvertrag◀

**G Selbstständige Arbeit / Gewerbebetrieb / Land- und Forstwirtschaft** siehe Infoblatt Seite 8

Voraussichtlicher Gewinn/Verlust (Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG erforderlich.  
Es erfolgt ein Pauschalabzug in Höhe von 25 Prozent für Betriebsausgaben)

Einkunftsart	Zeitraum	durchschnittlich mtl.	Wochenstunden
selbstständige Arbeit	vom _____ bis _____	_____ Euro	_____
Gewerbebetrieb	vom _____ bis _____	_____ Euro	_____
Land- und Forstwirtschaft	vom _____ bis _____	_____ Euro	_____

▶Der voraussichtliche steuerpflichtige Gewinn in diesem Zeitraum ist durch geeignete Unterlagen glaubhaft zu machen (nachvollziehbare **Prognose** durch Steuerberater, landwirtschaftlichen Buchführungsdienst, Selbsteinschätzung)◀  
▶Bei Arbeitszeitreduzierung bitte unter „Ergänzende Anmerkungen“ erläutern, wer Ihre entfallende Arbeit verrichtet, z.B. Einstellung von zusätzlichen Arbeitskräften (hierzu Arbeitsvertrag der Ersatzkraft beifügen)◀

Da in diesem Zeitraum höhere Betriebsausgaben entstehen, wird beantragt, anstelle der Betriebsausgabenpauschale die mit den zugrunde gelegten Einnahmen zusammenhängenden tatsächlichen Betriebsausgaben abzuziehen.  
 ja ▶Bitte eine Einnahme-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG (einschl. AfA) beifügen.◀

**SO Sonstige Einnahmen** ▶Bitte Nachweise beifügen◀ siehe Infoblatt Seite 8

Arbeitslosengeld I vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Kurzarbeitergeld/Insolvenzgeld vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Krankengeld vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Renten oder andere Leistungen (Art): \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Ergänzende Anmerkungen**

---



---



---

**Hinweise**

- Bei einer vorläufigen Zahlung kann es durch die endgültige Feststellung zu einer Rückforderung kommen, siehe Infoblatt Seite 6.  
- Bitte beachten Sie die abschließende Erklärung und die Hinweise im Antrag.

**Bitte überprüfen Sie nochmals Ihre Angaben. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Antrag bestätigen Sie auch die Richtig- und Vollständigkeit dieser Erklärung zum Einkommen.**

Nachname, Vorname(n), Geburtsdatum des Kindes

Nachname, Vorname(n) des Elternteils

# Elternteil 2

## Elterngeld – Erklärung zum Einkommen

<b>Einkommen → vor ← der Geburt des Kindes</b> – im Zwölfmonatszeitraum und im letzten Veranlagungszeitraum – ▶Bitte bei jeder Einkommensart mit ja oder nein antworten! ◀			
Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (auch Minijob)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	→ bitte Rubriken <b>Z</b> und <b>N</b> ausfüllen
Einkünfte (positiv oder negativ)	aus selbstständiger Arbeit	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	aus Gewerbebetrieb z.B. auch Photovoltaik	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
	aus Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Sonstige Einnahmen, z.B. Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	→ bitte Rubriken <b>Z</b> und <b>SO</b> ausfüllen
<b>Z</b>	<b>Maßgeblicher Zwölfmonatszeitraum</b>		siehe Infoblatt Seite 7
Elterngeld- oder Mutterschaftsgeldbezug vor der Geburt des Kindes oder einer Mutterschutzfrist (nicht als Beamtin) unterlegen, ohne Bezug von Mutterschaftsgeld <input type="checkbox"/> nein ▶Maßgeblich ist das Einkommen aus den zwölf Kalendermonaten vor dem Monat der Geburt des Kindes. ◀ <input type="checkbox"/> ja ▶Maßgeblich ist das Einkommen aus den zwölf Kalendermonaten vor dem Beginn der Elterngeld- bzw. Mutterschaftsgeldzahlung (sind nur bestimmte Monate betroffen, werden diese entsprechend zurück verlagert). ◀  Einkommensverlust wegen einer maßgeblich auf die Schwangerschaft zurück zu führenden Erkrankung oder die Ableistung von Wehr- und Zivildienst <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja ▶Der Zeitraum wird um die Zahl der davon betroffenen Monate entsprechend zurück verlagert. ◀ ▶Bitte ärztliches Attest, Nachweise über den Bezug von Krankengeld bzw. über den Wehr- oder Zivildienst beifügen. ◀  <b>Auf die Anwendung der Verschiebung vorstehender Zeiträume kann durch schriftliche Erklärung verzichtet werden. Bitte setzen Sie sich ggf. mit Ihrer Elterngeldstelle in Verbindung.</b>			
<b>N</b>	<b>Nichtselbstständige Arbeit</b>		siehe Infoblatt Seite 7
Im maßgeblichen Zwölfmonatszeitraum wurde Einkommen erzielt aus <input type="checkbox"/> voller Erwerbstätigkeit <input type="checkbox"/> Teilzeittätigkeit <input type="checkbox"/> einem Freiwilligendienst (z.B. FSJ/FÖJ/BFD) <input type="checkbox"/> einer/mehreren geringfügigen Beschäftigung/en <input type="checkbox"/> Midijob (Gleitzone) <input type="checkbox"/> Berufsausbildung ▶Bitte weisen Sie Ihr Einkommen in dem für Sie zutreffenden Zwölfmonatszeitraum (siehe Rubrik <b>Z</b> ) durch monatliche Lohn-/Gehaltsbescheinigungen des Arbeitgebers lückenlos nach, <b>es sei denn</b> , Sie haben zusätzlich Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft bezogen (siehe Erläuterung in der Rubrik <b>G</b> ). ◀ <input type="checkbox"/> Das Arbeitsverhältnis endete am _____ (z.B. wegen Kündigung, Befristung)			
<b>G</b>	<b>Selbstständige Arbeit / Gewerbebetrieb / Land- und Forstwirtschaft</b>		siehe Infoblatt Seite 8
Art der selbstständigen Tätigkeit/Art des Gewerbes (auch Photovoltaik): _____ Diese Tätigkeiten wurden in den zwölf Kalendermonaten vor dem Monat der Geburt des Kindes und/oder im letzten abgeschlossenen steuerlichen Veranlagungszeitraum ( <b>Kalenderjahr</b> vor der Geburt des Kindes) zeitanteilig oder durchgehend ausgeübt. <input type="checkbox"/> ja ▶Maßgeblich ist das Einkommen des letzten abgeschlossenen steuerlichen Veranlagungszeitraums. ◀ <input type="checkbox"/> nein ▶Bitte entsprechenden Steuerbescheid beifügen; falls noch nicht erteilt, ist das Einkommen zunächst glaubhaft zu machen. ◀ <input type="checkbox"/> Es besteht <b>keine</b> Steuererklärungspflicht ▶Bitte Nachweis der Steuerbehörde und eine Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes beifügen. ◀  Bezogen Sie im genannten Zeitraum zugleich Einkommen aus <b>nichtselbstständiger Arbeit – auch Minijob –</b> , ist für diese Einkommen ebenfalls das Kalenderjahr vor der Geburt heranzuziehen. ▶Bitte Ihre monatlichen Lohn-/Gehaltsbescheinigungen für diesen Zeitraum lückenlos beifügen. ◀  Bei Gewerbetreibenden, deren Firma im Handelsregister eingetragen ist, kann das Wirtschaftsjahr vom Kalenderjahr abweichen. Abweichendes Wirtschaftsjahr festgelegt: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, abweichendes Wirtschaftsjahr vom _____ bis _____			
Soweit in diesem Zeitraum ein unter <b>Rubrik Z</b> aufgeführter Sachverhalt fällt, <b>wird beantragt</b> , bei der Ermittlung des Einkommens die hiervon betroffenen Kalendermonate zu verschieben. Maßgeblich ist dann der steuerliche Veranlagungszeitraum, der dem vorangegangenen Veranlagungszeitraum zugrunde liegt. Der Antrag auf Verschiebung kann nur <b>einheitlich</b> für alle Einkunftsarten gestellt werden. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja    ▶Bitte entsprechenden Einkommensteuerbescheid und ggf. Lohn-/Gehaltsbescheinigungen des Arbeitgebers für den genannten Zeitraum beifügen. ◀			
Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung <input type="checkbox"/> ja    ▶Bitte Nachweise beifügen ◀ <input type="checkbox"/> nein  Pflichtbeiträge zu berufsständischen Versorgungswerken oder zur Künstlersozialkasse <input type="checkbox"/> ja    ▶Bitte Nachweise beifügen ◀ <input type="checkbox"/> nein			

	Verpflichtung zu Kirchensteuerzahlungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Das Gewerbe wird nach der Geburt des Kindes voraussichtlich still gelegt oder abgemeldet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein ▶Bitte Nachweise beifügen◀
<b>SO</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b> ▶Bitte Nachweise beifügen◀ <span style="float: right;">siehe Infoblatt Seite 8</span>
	<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I vom _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Kurzarbeitergeld/Insolvenzgeld vom _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Krankengeld vom _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Renten oder andere Leistungen (Art): _____ vom _____ bis _____

**Einkommen → nach ← der Geburt des Kindes**  
– im beantragten Zeitraum – (Lebensmonate des Kindes, vgl. Nr. 5 des Antrages)  
▶Bitte bei jeder Einkommensart mit → ja oder nein ← antworten! ◀

Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (auch Minijob)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja → bitte Rubrik <b>N</b> ausfüllen
Gewinneinkünfte (positiv oder negativ)	aus selbstständiger Arbeit	<input type="checkbox"/> ja } bitte Rubrik <b>G</b> ausfüllen
	aus Gewerbebetrieb z.B. auch Photovoltaik	<input type="checkbox"/> ja
	aus Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/> ja
Sonstige Einnahmen, z.B. Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld I	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja → bitte Rubrik <b>SO</b> ausfüllen

„Ja“ ist – unabhängig vom Zeitpunkt Ihrer tatsächlichen Arbeitsleistung – immer anzugeben, wenn Einnahmen aus diesen Einkommensarten zufließen.

**N Nichtselbstständige Arbeit** siehe Infoblatt Seite 7

Erwerbstätigkeit im beantragten Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Es werden Einkünfte erzielt aus  
 Voll-/Teilzeittätigkeit mit durchschnittlich \_\_\_\_\_ Wochenstunden  
 einer (mehreren) geringfügigen Beschäftigung/en  
▶Das voraussichtliche Einkommen ist glaubhaft zu machen, z.B. durch Lohn-/Gehaltsabrechnungen oder Arbeitsvertrag ◀

**G Selbstständige Arbeit / Gewerbebetrieb / Land- und Forstwirtschaft** siehe Infoblatt Seite 8

Voraussichtlicher Gewinn/Verlust (Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG erforderlich.  
Es erfolgt ein Pauschalabzug in Höhe von 25 Prozent für Betriebsausgaben)

Einkunftsart	Zeitraum	durchschnittlich mtl.	Wochenstunden
selbstständige Arbeit	vom _____ bis _____	_____ Euro	_____
Gewerbebetrieb	vom _____ bis _____	_____ Euro	_____
Land- und Forstwirtschaft	vom _____ bis _____	_____ Euro	_____

▶Der voraussichtliche steuerpflichtige Gewinn in diesem Zeitraum ist durch geeignete Unterlagen glaubhaft zu machen (nachvollziehbare **Prognose** durch Steuerberater, landwirtschaftlichen Buchführungsdienst, Selbsteinschätzung) ◀  
▶Bei Arbeitszeitreduzierung bitte unter „Ergänzende Anmerkungen“ erläutern, wer Ihre entfallende Arbeit verrichtet, z.B. Einstellung von zusätzlichen Arbeitskräften (hierzu Arbeitsvertrag der Ersatzkraft beifügen) ◀

Da in diesem Zeitraum höhere Betriebsausgaben entstehen, wird beantragt, anstelle der Betriebsausgabenpauschale die mit den zugrunde gelegten Einnahmen zusammenhängenden tatsächlichen Betriebsausgaben abzuziehen.  
 ja ▶Bitte eine Einnahme-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG (einschl. AfA) beifügen. ◀

**SO Sonstige Einnahmen** ▶Bitte Nachweise beifügen◀ siehe Infoblatt Seite 8

Arbeitslosengeld I vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Kurzarbeitergeld/Insolvenzgeld vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Krankengeld vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Renten oder andere Leistungen (Art): \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Ergänzende Anmerkungen**

---



---



---

**Hinweise**

- Bei einer vorläufigen Zahlung kann es durch die endgültige Feststellung zu einer Rückforderung kommen, siehe Infoblatt Seite 6.  
- Bitte beachten Sie die abschließende Erklärung und die Hinweise im Antrag.

**Bitte überprüfen Sie nochmals Ihre Angaben. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Antrag bestätigen Sie auch die Richtig- und Vollständigkeit dieser Erklärung zum Einkommen.**



Name, Vorname(n), Geburtsdatum des Kindes
Name, Vorname(n) des Elternteils / der Elternteile

Aktenzeichen, soweit bekannt
------------------------------

## Elternteil 1 und 2

### Erklärung zur Einkommensgrenze (Ausschlussgrenze) nach § 1 Abs. 8 BEEG

Maßgeblich ist das zu versteuernde Einkommen im **Kalenderjahr vor der Geburt** \_\_\_\_\_

Einkommensteuerbescheid liegt vor		
<input type="checkbox"/>	Einkommensteuerbescheid/e für das Kalenderjahr _____ wurde/wurden bereits erteilt. Durch das zu versteuernde Einkommen wird die Einkommensgrenze von	
<input type="checkbox"/>	500.000 EUR (Elternpaar, das mit dem Kind in häuslicher Gemeinschaft lebt)	
<input type="checkbox"/>	250.000 EUR (Alleinerziehende/r)	
<input type="checkbox"/>	<b>nicht</b> überschritten <span style="float: right;">▶Bitte Steuerbescheid/e beifügen◀</span>	
<input type="checkbox"/>	<b>überschritten</b> <span style="float: right;">▶In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Elterngeld gemäß § 1 Abs. 8 BEEG◀</span>	
Einkommensteuerbescheid liegt nicht vor		
<input type="checkbox"/>	Einkommensteuerbescheid/e für das Kalenderjahr _____ wurde/wurden noch <b>nicht</b> erteilt. Das in dem vorbezeichneten Kalenderjahr zu versteuernde Einkommen wird die Einkommensgrenze von	
<input type="checkbox"/>	500.000 EUR (Elternpaar, das mit dem Kind in häuslicher Gemeinschaft lebt)	
<input type="checkbox"/>	250.000 EUR (Alleinerziehende/r)	
<input type="checkbox"/>	<b>sicher nicht</b> überschreiten <span style="float: right;">▶Zunächst kein weiterer Nachweis erforderlich◀</span>	
<input type="checkbox"/>	<b>möglicherweise überschreiten</b> <span style="float: right;">▶Das Elterngeld wird bis zur Vorlage des Steuerbescheids gemäß § 8 Abs. 3 Satz 2 BEEG vorläufig gewährt. Gegebenenfalls wird zuviel gezahltes Elterngeld zurück gefordert.◀</span>	
<input type="checkbox"/>	<b>überschreiten</b> <span style="float: right;">▶In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Elterngeld gemäß § 1 Abs. 8 BEEG◀</span>	
Abschließende Hinweise		
Ich/wir versichere/versichern, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind; sollten sich Änderungen in Bezug auf die vorstehenden Angaben ergeben, werde(n) ich/wir dies der zuständigen Elterngeldstelle unverzüglich mitteilen.		
_____ Ort, Datum	_____ Unterschrift des <b>Elternteils 1</b>	_____ Unterschrift des <b>Elternteils 2</b>

# Erläuterungen zur Einkommensgrenze

(§ 1 Abs. 8 BEEG)

## Einkommensgrenzen 500.000 Euro / 250.000 Euro

Nach § 1 Abs. 8 BEEG besteht kein Anspruch auf Elterngeld, wenn das zu versteuernde Einkommen (§ 2 Abs. 5 Einkommenssteuergesetz) im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes folgende Einkommensgrenzen übersteigt:

- **Elternpaar**                    **500.000 Euro**
- **Alleinerziehende**        **250.000 Euro**

Elterngeld in diesem Sinne sind beide Elternteile, wenn sie mit dem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben. Dies gilt auch für Adoptionspflegeeltern, Stiefeltern und Verwandte bis zum dritten Grad. Die Einkommensgrenze für Elternpaare (500.000 Euro) gilt unabhängig, ob beide Elternteile steuerlich zusammen oder getrennt veranlagt werden.

## Einkommensnachweis

Der Nachweis, dass die maßgebliche Einkommensgrenze nicht überschritten wird, ist in der Regel über den Steuerbescheid für das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes zu führen. Bei steuerrechtlicher Zusammenveranlagung ist der gemeinsame Steuerbescheid, bei getrennter Veranlagung sind beide Steuerbescheide maßgeblich.

Liegt für das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes ein Einkommensnachweis vor, kann über den Elterngeldanspruch endgültig entschieden werden. Dies gilt auch, wenn die maßgebliche Einkommensgrenze nach Ihren Angaben **sicher überschritten** wird. In diesem Fall ist eine Antragsrücknahme möglich.

Wird die maßgebliche Einkommensgrenze nach Ihren Angaben

- **sicher nicht oder voraussichtlich nicht überschritten,**  
wird das Elterngeld unter dem Vorbehalt des Widerrufs gezahlt. Das bedeutet, dass das Elterngeld für die Zukunft versagt wird, wenn entgegen der Angaben die Einkommensgrenzen doch überschritten werden (§ 8 Abs. 2 Satz 2 BEEG);
- **möglicherweise überschritten** (d.h., das Überschreiten kann nicht ausgeschlossen werden),  
wird das Elterngeld vorläufig bewilligt (§ 8 Abs. 3 Satz 3 BEEG). Über den Anspruch wird nach Vorlage der Einkommensnachweise endgültig entschieden. Wird die maßgebliche Einkommensgrenze überschritten, ist das bereits gezahlte Elterngeld zurückzufordern.

Beantragen beide Eltern Elterngeld, gilt die umseitige Erklärung für beide Verfahren.

# BESCHEINIGUNG

(wenn Sie keine vorhandenen Nachweise vorlegen können) ▶Bitte zusammen mit dem Antragsvordruck einreichen ◀

Nachname, Vorname des Kindes, Geburtsdatum

Aktenzeichen

**Ausländerbehörde** (nur für ausländische Staatsangehörige außerh. der EU/EWR und der Schweiz – siehe Nr. 3 des Antrags)

Frau/Herr (Elternteil) \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_ besitzt seit \_\_\_\_\_  
▶Genaueres Datum angeben ◀

eine **Niederlassungserlaubnis**

eine **Aufenthaltserlaubnis** nach § \_\_\_\_\_ Abs. \_\_\_\_\_ Satz \_\_\_\_\_ AufenthG gültig bis \_\_\_\_\_

**Diese Aufenthaltserlaubnis berechtigt bzw. hat zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit berechtigt**  nein  ja

**Falls** die Aufenthaltserlaubnis nach § 18 Abs. 2 AufenthG erteilt wurde:

Ist die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit nach der Beschäftigungsverordnung vom 22.11.2004 in der jeweils geltenden Fassung nur für einen bestimmten Höchstzeitraum erteilt worden?  nein  ja

**Falls** die Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 AufenthG wegen eines Krieges im Heimatland oder nach den §§ 23a, 24, 25 Abs. 3 bis 5 AufenthG erteilt wurde:

Hält sich der genannte Elternteil seit mindestens drei Jahren rechtmäßig, gestattet oder geduldet im Bundesgebiet auf?  nein  ja

einen sonstigen Aufenthaltstitel: \_\_\_\_\_

nach § \_\_\_\_\_ Abs. \_\_\_\_\_ Satz \_\_\_\_\_ AufenthG gültig bis \_\_\_\_\_

eine **Fiktionsbescheinigung** nach § 81 Abs. \_\_\_\_\_ AufenthG gültig bis \_\_\_\_\_

vorausgehender Aufenthaltstitel: \_\_\_\_\_ nach § \_\_\_\_\_

einen **vor dem 01.01.2005 nach dem AuslG** erteilten Aufenthaltstitel nach § \_\_\_\_\_ AuslG,  
der nach § 101 Abs. \_\_\_\_\_ AufenthG weiter gilt als \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_\_

Wurde der Elternteil bzw. sein Ehe-/Lebenspartner von einem im Ausland ansässigen Arbeitgeber zur vorübergehenden Dienstleistung **nach Deutschland entsandt?**  nein  ja,  Elternteil  Ehe-/Lebenspartner

Ist der Elternteil bzw. sein Ehe-/Lebenspartner Saisonarbeitnehmer oder Werkvertragsarbeitnehmer?  nein  ja,  Elternteil  Ehe-/Lebenspartner

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_ Stempel der Behörde \_\_\_\_\_

## Nur zur Information für die antragstellende Person:

**Nicht freizügigkeitsberechtigte Ausländerinnen und Ausländer** können Elterngeld erhalten, wenn sie im Besitz einer Niederlassungserlaubnis sind oder eine Aufenthaltserlaubnis besitzen, die zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit berechtigt.

Es besteht jedoch kein Anspruch auf Elterngeld, wenn die Aufenthaltserlaubnis

- zum Zweck der Ausbildung (§§ 16, 17 des Aufenthaltsgesetzes – AufenthG –) erteilt wurde,
- nach § 18 Abs. 2 AufenthG erteilt wurde und die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit nach der Beschäftigungsverordnung nur für einen bestimmten Höchstzeitraum erteilt werden darf,
- wegen eines Krieges in ihrem Heimatland (§ 23 Abs. 1 AufenthG) oder nach den §§ 23a, 24, 25 Abs. 3 bis 5 oder § 104a AufenthG erteilt wurde.

**Ausnahme:** Bei Besitz einer Aufenthaltserlaubnis nach §§ 23 Abs. 1, 23a, 24, 25 Abs. 3 bis 5 AufenthG ist ein Anspruch gegeben, wenn der Ausländer sich seit mindestens drei Jahren rechtmäßig, gestattet oder geduldet im Bundesgebiet aufhält und diese Aufenthaltserlaubnis zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit berechtigt oder berechtigt hat.

Die Aufenthaltsberechtigung und unbefristete Aufenthaltserlaubnis nach dem früheren Ausländergesetz gelten fort als Niederlassungserlaubnis. Bei der befristeten Aufenthaltserlaubnis ist der bisherige Aufenthaltswitz maßgeblich. Ein lückenloser Anspruch auf Zahlung von Elterngeld besteht nur, wenn die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis rechtzeitig beantragt und eine Bescheinigung über die Antragstellung nach § 81 Abs. 4 AufenthG durch die Ausländerbehörde ausgestellt wird.

Algerische, marokkanische, türkische und tunesische Staatsangehörige sowie deren Familienangehörige haben – soweit die einschlägigen Assoziationsabkommen mit der EWG angewandt werden können – unter den selben Voraussetzungen wie Deutsche Anspruch auf Elterngeld.

Elterngeld wird für **volle** Lebensmonate des Kindes gezahlt. **Fehlt** eine **Anspruchsvoraussetzung** auch nur an einem Tag, besteht für den gesamten Monat **kein Anspruch**. Eine Ausnahme besteht nur, wenn eine Anspruchsvoraussetzung entfällt; dann endet der Anspruch mit Ablauf des entsprechenden Lebensmonats.

